



Evangelische Gottesdienste über Ostern in Rundfunk, Fernsehen und Online

In den evangelischen Kirchen in Bayern werden von Gründonnerstag bis Ostermontag zahlreiche Gottesdienste gefeiert. Aufgrund der Corona-Beschränkungen werden an diesem Osterfest neben den Präsenzgottesdiensten besonders viele Gottesdienste live übertragen – in Rundfunk und Fernsehen sowie online im Internet.

Landesbischof Bedford-Strohm predigt an Karfreitag und Karsamstag

Der bayerische Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm predigt im Gottesdienst an Karfreitag, 2. April, um 10 Uhr in der Kirche St. Matthäus, München. Liturg ist Pfarrer Gottfried von Segnitz. Es wirken mit Solisten des Residenzorchesters München und ein Ensemble des Münchner Motettenchores. (Anmeldung zum Gottesdienstbesuch unter:

<https://stmatthaeus.leoticket.de/fs/08816cec-811b-4b10-9c05-e8b1ba2944cc>

Livestream: https://www.facebook.com/pg/St-Matthäus-München-207663202642340/videos/?ref=page_internal

Der Landesbischof hält auch die Predigt im Fernsehgottesdienst zur Osternacht in der Landshuter Christuskirche am Karsamstag, 3. April, um 22 Uhr. Liturgin ist Dekanin Nina Lubomierski. Es singt das Ensemble Singerpur, die musikalische Leitung hat Kirchenmusikdirektor Volker Gloßner. Das Bayerische Fernsehen überträgt live ab 22 Uhr. Die ARD überträgt den Gottesdienst zeitversetzt ab 23.55 Uhr.

Gottesdienste aus bayerischen Kirchengemeinden in Fernsehen, Hörfunk und Online

Eine Zusammenstellung der weiteren Gottesdienstübertragungen finden sich auf den Webseiten der bayerischen Landeskirche unter: <https://corona.bayern-evangelisch.de/ostern.php>

An den Feiertagen bieten viele Gemeinden Online-Formate an, die meisten auf YouTube.com, einige auch auf Facebook und auf der Konferenz-Plattform Zoom. Alle Gottesdienste auf YouTube finden Sie in der Playlist „Gottesdienste im Livestream oder als Video“ (https://youtube.com/playlist?list=PLeHLYoEf0palhM2ObWWK1lcq42ZH_JK9H), die täglich aktualisiert wird. Die Gottesdienste auf Facebook lassen sich nicht in einer Playlist zusammenfassen und sind auf den jeweiligen Webseiten der Kirchengemeinden zu finden. Für Zoom-Gottesdienste veröffentlichen die Kirchengemeinden auf ihren Webseiten die Zugangsdaten.

München, 30. März 2021

Johannes Minkus, Pressesprecher